

Standard - London - Shrunk

Herbst - Neuheiten
in original englischen Stoffen

bei reichster Auswahl, am billigsten bei

FRANC MASTER

Maribor, Glavni trg 16.

10023

Stoffe sind die feinsten!

Politische Notizen

Troški über Rußlands Außenpolitik. Die „Bosnische Zeitung“ veröffentlicht ein Gespräch des Pazifisten Generalmajors a. D. Frh. v. Schönau, der gegenwärtig Rußland bereist, mit Troški, in dessen Verlauf dieser erklärte, Rußland könne heute nicht in den Völkerbund eintreten, weil es sich in lebenswichtigen Fragen nicht majoritärer lassen wolle. Was die beharabische Frage anlangt, sehe er eine akute Kriegsgefahr nicht. Auch gegenüber Polen werde Rußland die Ruhe bewahren, obwohl dazu große Gebuld gehöre. Schließlich sprach Troški die Hoffnung aus, daß Deutschland und Rußland, die wirtschaftlich auf einander angewiesen sind, in immer engere Beziehungen treten werden. — as —

Lagerschronik

1. Eine neue Verordnung über den Verkehr mit Motorfahrzeugen. Die Zagreber Polizeidirektion hat angesichts der vielen Fälle in letzter Zeit, in denen durch unvorsichtige Motorfahrer Gesundheit und Leben der Passanten in der Stadt gefährdet wurden, eine neue Verordnung herausgegeben, die den Straßenverkehr regelt und sich namentlich auch auf den Verkehr mit allen Arten Motorfahrzeugen bezieht. Nach dieser Verordnung ist stets links auszuweichen und rechts vorzufahren. Strenge verboten ist das Vorfahren an Straßenecken, Kreuzungen, an Brücken und engen Gassen. Außerdem werden in der Verordnung alle Vorschriften zitiert, die als Verhaltensmaßregeln für Rad- und Kraftfahrer hinsichtlich der Vermeidung von Unfällen, Explosionen usw. gelten. Die Höchstgeschwindigkeit im Stadtbereich bei freier Bahn beträgt 15 Kilometer in der Stunde. Bei Regenwetter oder feuchter Straße infolge Bremsens ist jedoch langsames Fahren zur Pflicht gemacht. ab.

2. Die neue Fahrordnung auf den Eisenbahnen. Das Verkehrsministerium hat beschlossen, die neue Fahrordnung auf den Eisenbahnen nicht am 1. September, sondern erst am 1. Oktober in Kraft treten zu lassen. ab.

3. Gründung eines Verbandes der Adriastädte. Auf Anregung des Bürgermeisters von Susak Herrn Kubiš wird eine Aktion zur Gründung eines Verbandes der Adriastädte eingeleitet werden. Hauptzweck dieses Verbandes soll sein, daß die Städte in allen die Adria betreffenden Fragen gemeinsam vorgehen, wie überhaupt eine Politik zu machen, die allen unseren Küstenstädten nützen soll. ab.

4. Generalversammlung des Vereines der landwirtschaftlichen Fachleute. Der genannte Verein hält am 5. und 6. September l. J. in Ljubljana seine diesjährige Generalversammlung ab. Beginn der Versammlung am 5. September um 11 Uhr im Saale der Landwirtschaftlichen Gesellschaft, Turjaški trg 3. Die Tagesordnung umfaßt außer den üblichen Formalitäten wichtige Standesangelegenheiten (7 Referate, mehrere Vorschläge usw.), wozu wegen alle Mitglieder aufgefordert werden, sich an der Versammlung vollzählig zu beteiligen. Am 6. September findet eine gemeinsame Besichtigung der Mustermesse in Ljubljana, der Viehausstellung und eventuell ein gemeinsamer Ausflug in die Umgebung statt. Da eine 75prozentige Fahrpreisermäßigung noch nicht bewilligt wurde, sollen sich die Mitglieder der Messelegitimationen bedienen, womit sie eine 50prozentige Fahrpreisermäßigung erlangen. Mitglieder, welche auf Unterkunft (vom 5. auf den 6.) reflektieren, mögen dies unverzüglich Herrn B. Rohmann, Ljubljana, Turjaški trg 6, bekannt geben. — ro.

5. Elektrifizierung von St. Jilj. Zwischen der Gemeinde St. Jilj (Egydi) und einem Elektrizitätswerk in Spielfeld sollen Verhandlungen im Gange sein, wonach sich das Elektrizitätswerk verpflichtet, Strom zu Beleuchtungszwecken und Kraftbetrieb für die Gemeinde St. Jilj zu liefern. Es klingt allerdings etwas seltsam, daß die Grenzorte den Strom aus Oesterreich beziehen müssen, wo wir doch mit dem Faler Werke so gerne prohen. — ro.

6. Eisenbahnunglück. Vergangenen Samstag entgleiste bei Sevnica ein Lastenzug, wobei 2 Waggons über den Bahndamm fielen. Die in beiden Waggons befindlichen Glaswaren wurden vollkommen zertrümmert. Morsche Eisenbahnstrecken sollen die Ursache gewesen sein. Der Lastenverkehr mußte eingestellt werden, während der Personenverkehr durch Umsteigen aufrecht erhalten wurde. Der Zagreber Schnellzug mußte die Strecke Calovec-Prageritz-Maribor passieren. Der Materialschaden soll erheblich sein. Menschenopfer sind keine zu beklagen. — ro.

7. Hagelanschlag. Vergangenen Dienstag ging über die Kollos ein furchtbares Gewitter, begleitet von Hagelanschlag, nieder. In den Obst- und Weingärten wurde riesiger Schaden angerichtet. Die Früchte liegen am Boden und die Weingärten sind fast ausnahmslos vollkommen vernichtet. Die Bevölkerung ist der Verzweiflung nahe. Eine rasche Hilfe tut dringend not! — ro.

8. Die Toilette der Lehrerinnen und Professorinnen. Beim Unterrichtsministerium sind wiederholt Beschwerden von Schulräten und Schulinspektoren wegen nicht entsprechen-

der Kleidung von Lehrerinnen und Professorinnen eingelaufen, wobei angeführt wird, daß man nicht selten junge Lehrerinnen sehe, deren Schöße kaum bis an die Knie reichen und die ein viel zu weites Defoltee tragen. Aus diesem Grunde hat das Unterrichtsministerium angeordnet, daß Lehrerinnen und Professorinnen von nun an auf der Straße wie in der Schule derart gekleidet sein müssen, wie es der Ernst ihrer Stellung und ihrer pädagogische Pflicht erfordere. ab.

9. Ein verhafteter Mörder tötet das Kind des Gendarmen. Konstantin Rešič aus Badujevac, ein Bursche von 25 Jahren, erschlug vor einem Monat aus unbekanntem Grund seine schwangere Frau. Er wurde bald verhaftet und nach Rača überführt, von wo er aber bald entflo. Beim Dorje Dobravodica wurde er wieder verhaftet und in Ermangelung eines Arresthauses hielt man ihn im Hause des Gendarmenwachtmeisters Stojčić gefangen. Als der Feldwebel in den Hof ging um Holz zu spalten, erbot sich Rešič, dies zu besorgen, worauf der ahnungslose Hausherr ihm die Axt überließ und sich in den Stall begab. Im selben Augenblick erhob der bestialische Mörder die Axt und ließ sie auf den Kopf des zweijährigen Sohnes Stojčić niederfallen. Das Kind starb in zwei Stunden unter schrecklichen Qualen. Als man den Mörder, der nur mit Mühe vor einem Lynchgericht der empörten Dorfbewohner gerettet wurde, nach dem Grunde seiner grauenhaften Tat fragte, erwiderte er ruhig: „Ich tötete ihn, damit er weiß, was Schmerz ist!“ ab.

Nachrichten aus Maribor.

Maribor, 1. September.

10. Hohe Gäste in Maribor. Gestern weilten in Maribor der Stellvertreter des Ministerpräsidenten Justizminister Dr. M. Gjurčić samt Gemahlin und der gemeinsame Minister Joca Jovanović. In Begleitung des Obergespanns Dr. Pirkmayer besichtigten sie die Stadt und lehrten nach kurzer Rast nach Doberna bei Celje zurück, wo sie sich auf einem Sommeraufenthalte befinden. — ro.

11. Trauung. Sonntag vormittags fand in der Magdalenenkirche die Trauung des Herrn Lambert Mjančič, Privatbeamten, mit Frl. Hedi Wagner aus Maribor statt. Dem jungen Paare unsere herzlichsten Glückwünsche! — ro.

12. Seltenes Dienstjubiläum. Heute feiert Herr Stefan Koren, Kellnermeister in der Weingroßhandlung J. und R. Rfrimer, sein fünfzigjähriges Dienstjubiläum. Der Jubilar trat als junger Mann in das Geschäft ein und widmete seine ganze Tätigkeit in beispiel-

gebender Weise durch volle 50 Jahre obgenanntem Unternehmen. Herr Stefan Koren steht heute im 73. Lebensjahre und begeht seinen Ehrentag in voller körperlicher und geistiger Frische. Dem Jubilanten zu diesem seltenen Feste, auch unsere herzlichsten Glückwünsche! — ro.

13. Fürbischof Dr. Karlin hat sich zur Erholung an den bischöflichen Besitz in Windenau, jezt „Slovenski log“ genannt, begeben. — ro.

14. Der Bürgermeister zurückgekehrt. Bürgermeister Dr. Josef Leskovic ist von seinem Erholungsurlaube zurückgekehrt und hat sein Amt am Freitag den 28. d. wieder angetreten. — ro.

15. Umbau der alten Burg. Der Inhaber der Burg, Herr Berdaj, ließ am östlichen Trakt der Burg einen Umbau vornehmen. Die unteren Räumlichkeiten werden zu Magazinzwecken adaptiert. An der Südseite des Traktes wird ein Tor errichtet werden. Dieser Tage haben die Maurer bereits ein Loch in die 2 Meter dicke Mauer geschlagen, wo schon seinerzeit ein Eingang gewesen sein soll. — ro.

16. Der Mädchenhandel in Maribor. Im Nachhange zu unserem unter obigem Titel gegebenen Bericht wurde uns von zuständiger Seite mitgeteilt, daß in dieser Angelegenheit die Untersuchung noch im Gang ist und eifrig fortgesetzt wird. Für die Angelegenheit interessieren sich sowohl die inländischen als auch ausländische Behörden. Ueber den Verlauf der Untersuchung werden wir seinerzeit noch berichten. — ro.

17. Revision des Bahnhofsamtes. Dieser Tage weilte in Maribor der Kontrolleur der Zagreber Postdirektion Herr Kovacevic, der im Auftrage der Postdirektion in Ljubljana eine Revision des hiesigen Bahnhofsamtes vornahm. — ro.

18. Eine Einbrecher- und Räuberbande in Tezno? Aus Tezno wird uns geschrieben: Vergangenen Freitag wurde der Schlossermeister Kumer aus Maribor in Tezno von fünf unbekanntem Männern angehalten und überfallen. Die Räuber versuchten, sich seiner Brieftasche und seiner Uhr zu bemächtigen. Nach einem längeren Ringen gelang es dem

September 1925

12.

um 8 Uhr abends

?

Haus der Väter.

Roman von Ann. Bohl.

99
(Nachdruck verboten)

„Ich erwarte auch meinen ältesten Sohn,“ fuhr der Major fort, „um mit ihm die nötigen Schritte zu besprechen. Kommen Sie und lassen Sie mich Ihnen sagen, daß ich jezt, wo wir Sie verlieren, erst weiß, wie wert Sie uns geworden sind.“

„Was wollen Sie tun, Herr Major?“ forschte Lünnes, den die finstere Entschlossenheit in dem alten Gesicht erschreckte.

„Meine Pflicht,“ entgegnete der Major. „Wenn sich das Schreckliche bewahrheitet, und nach dem, was mir Irmentrube im Vertrauen darauf, daß sie sich getäuscht, gebeichtet, hege ich kaum noch einen Zweifel, so werde ich sofort dem Kommandeur Meldung von dem Vorfall machen und die Untersuchung beantragen.“

„Papa,“ bat Irmentrube mit einem herzbeugenden Lächeln, „du wirst doch dem eigenen Sohn nicht anklagen, ich bitte dich!“

„Ich werde tun, was meine Pflicht ist,“ gab der alte Mann, sich straff aufrichtend, zurück. „Ich habe keinen Sohn, der ehrlos ist! Kommen Sie, Herr Rittmeister.“

Er streckte lieblos Irmentrubes Haupt, mißte Anne-Liese ernst, aber gütig zu und schritt dann dem Rittmeister voraus aus dem Zimmer.

„Wie wird es Mama ertragen,“ schluchzte Irmentrube auf.

„Still, still,“ beruhigte Lünnes, ihre kleine, schmale Hand in die seine nehmend. „Vielleicht sieht dein Vater zu schwarz, Kind. Was aber auch geschehen mag, ich sehe zu euch.“

Da beugte Irmentrube ihr Haupt auf seine Hand und küßte sie leise und demütig.

„Ich danke dir,“ rief sie innig, dann aber fügte sie weich hinzu: „Komm, Anne-Liese, und danke auch du ihm für seine Treue.“

Anne-Liese sah unsicher zu Lünnes auf. Der aber brechete ihr wortlos die Arme entgegen und sie schmiegte sich zärtlich an seine Brust. Keine sprach ein Wort, aber doch war ihr stummer Blick ein Treuschwur fürs Leben. Wie es auch kommen würde, sie waren eins!

Ueber Irmentrubes bleiche Wangen flossen still Tränen. Sie hatte die Hände gefaltet und lauschte mit verstärktem Zuheln auf den Reim, den da unten jezt die Kinder am Marktbrunnen sangen:

„Wir winden dir den Jungfernkranz aus weissenblauer Seide.“

Die Glücklichen, die sich soeben im herbsten Leid gefunden, hörten es nicht.

„Schöner, grüner Jungfernkranz,“ sangen die Kinder.

Da küßte Lünnes zum ersten Male Anne-Lieses zuckende Lippen und Irmentrube sah es und lächelte noch immer. Sie hatte das

Höchste und Schönste im Leben getan, sich selbst bezwungen, sie konnte lächeln, wenn auch ihre Seele tausend Schmerzen litt und tiefe Schatten über dem Haus der Väter hingen, die das blendende Sonnenlicht da draußen verdunkelten und all den prangenden Trauergeheimen.

Lünnes war gegangen. Anne-Liese aber lag an dem Lager Irmentrubes auf den Knien und küßte schluchzend der Schwester Hände.

„Du Gute, du Heilige,“ stammelte sie. „Was ist alles Leid, das uns treffen mag, gegen die Weihe dieser Stunde, die uns allen soviel gegeben, soviel sie uns auch nahm. Laß uns beten, Irmentrube, wie einst, als wir klein waren, laß uns beten für unseren armen Bruder.“

Und sie schlangen die Hände ineinander, wie einst in ihren Kindertagen, und sie sprachen die Worte nach, die sie einst mit Jobst so oft gemeinsam gebetet, ehe ihnen der Sandmann seine Körner in die hellen Augen gestreut:

„Herr, erlöse uns von allem Bösen, Das den Geist und unser Herz bedroht, Bessernd sei für uns des Lebens Leiden, Und als Freund erscheine uns der Tod. Dein, Herr, ist das Reich, die Macht und die Stärke, Ewig währet deine Herrlichkeit. Alle Himmel rühmen deine Werke, Und ein Tempel ist die Ewigkeit.“

Zur selben Stunde, da seine Schwestern betend die Hände für ihn hoben, küßte Jobst Gordia lächelnd. Er hätte gewiß laut gelacht über die törichten Kinder, hätte er darum gewußt.

Ueber dem alten „Haus der Väter“ an der Langenlaube zogen sich dunkle Wolken zusammen. Das erste „Lenggewitter“ zog herauf, finster und drohend.

Schwarz und dunkel lag das Haus und doch irrte das noch vergehende Sonnengold durch die Straßen der Stadt, aber kein Strahl traf mehr das alte Haus.

•••

So viel Mühe sich auch Dietrich von Hellburg an diesem Tage gab, Jobsts habhaft zu werden, es war ihm bisher nicht gelungen, den Bruder zu treffen.

Lünnes hatte, als er Jobst während der Reitübungen in der Reitbahn traf, Jobst verständig, daß sein Vater ihn noch heute zu sprechen wünsche und sprechen müsse, aber Jobst hatte nur gleichmütig die Achseln gezuckt und bemerkt, daß er heute keine Zeit mehr habe.

Der Rittmeister hatte Jobst eindringlich verwahrt und von dem furchtbaren Ernst seiner Lage gesprochen und ihm angelegentlich geraten, den Vater nicht zu reizen. Jobst aber hatte dazu gelacht und bemerkt, er sähe Gespenster und der Alte wäre ein Pottguder, der überall seine Nase hineinstecke.

Fortsetzung folgt.

Ueberfallenen, sich von den Räubern loszumachen und zu entziehen. Desgleichen wurden schon an mehreren Orten Einbruchsdiebstähle versucht, doch wurden die unbekannteren Täter noch rechtzeitig verhaftet. Man vermutet, daß es sich um eine organisierte Einbrecher- und Räuberbande handelt. Die maßgebenden Behörden werden aufgefordert, die Verfolgung der Täter auszunehmen und die Sicherheit in Regno wieder herzustellen.

m. Eine Leiche aus der Drau gezogen. Vom hiesigen Polizeikommissariat wird verlautbart: Bei Ormož wurde aus der Drau die Leiche eines circa 25jährigen Mannes gezogen. In den Kleidern wurde ein Aufgabeschein von einem nach Amerika abgegangenen Briefe vorgefunden. Sonstige Dokumente fehlen. Der Leiche fehlt an der linken Hand der kleine Finger. Eventuelle Angaben über die Identität des Ertrunkenen mögen dem Polizeikommissariat in Maribor bekanntgegeben werden.

m. Brandlegung. Wie wir bereits berichteten, entstand vergangener Freitag am Dachboden der Mechanikerwerkstätte des Herrn Wudler in der Meštra cesta ein Brand, der von der Feuerwehr lokalisiert und gelöscht wurde. In der Nacht von Samstag auf Sonntag entstand in derselben Werkstätte nochmals ein Brand. Auch diesmal gelang es der Feuerwehr, das Feuer sofort zu löschen. Wie der Brand entstand, konnte bisher noch nicht festgestellt werden. Es ist jedoch sehr merkwürdig, daß das Feuer an derselben Stelle und auf dieselbe rätselhafte Art ausbrach, was den Verdacht aufkommen läßt, daß es sich um eine Brandlegung handelt. Eine Untersuchung ist im Gange.

m. Vom Arbeitsmarkt. Bei der staatlichen Arbeitsbörse in Maribor waren in der Zeit von 23. bis 29. August 135 freie Dienstplätze angemeldet. 241 Personen suchten Arbeit und in 37 Fällen vermittelte die Börse mit Erfolg. 11 Personen reisten aus dem Wirkungsbereich der Börse ab.

m. Wetterbericht. Maribor, 31. August, 8 Uhr früh: Luftdruck 741, Barometerstand 741 Thermohygroskop - 4, Maximaltemperatur + 19, Minimaltemperatur + 14,5, Winddruck 14 mm., Windrichtung -, Bewölkung ganz, Niederschlag 0.

m. Deklariert „Besna“ in Maribor. Die Einschreibung in die Haushaltungs- und Gewerbebüchse findet am 12. September l. J. von 10 bis 12 Uhr in der Direktionskanzlei statt. Mit 1. Oktober wird ein Kurs für Kunstgewerbliche Zeichen und Handarbeiten eröffnet. Nähere Informationen erteilt die Direktion der Anstalt.

m. Ger. beid. Dolmetsch für die slowenische, deutsche und italienische Sprache, Prof. Miro Bhanec, ist zurückgekehrt und amtiert wieder Gospostna ulica 58. Dokumente, Briefe usw., die von ihm überfetzt werden sollen, müssen wenigstens einen Tag vor der Erledigung zwischen 11 bis 13 Uhr vorgelegt werden; jene Uebersetzungen, die die Parteien selbst besorgen, jedoch von ihm bestätigt werden müssen, sollen von Fachmännern in die beiden Sprachen überfetzt werden.

Um vielfältige unrichtige Behauptungen zu vermeiden, gebe ich bekannt, daß Herr Alfred Marini, welcher meinen Wagen fahrmännisch und gut umkonstruiert hat, an meinem Autounfall keine Schuld trifft, da ich bei der Uebernahme des seinerzeit fertigen Wagens gerade daselbe Stül. welches während der Fahrt lose geworden ist, überprüft habe und in Ordnung fand.

Die 5. internationale Mustermesse in Ljubljana wird vom 29. August bis 8. September 1925 abgehalten. Die Veranstaltung steht unter dem hohen Protektorate S. M. des Königs. Die Mustermessens in Ljubljana sind die ältesten, die beliebtesten und die anerkannt bestorganisierten. Zur Messe werden als Aussteller nur die erstklassigen heimischen und ausländischen Firmen zugelassen, was für die Qualität der ausgestellten Ware genügende Garantie bietet. Jeder Besucher kann sich bei dieser Gelegenheit die weltbekanntesten Naturschönheiten Sloweniens (Blüh-Sommerresidenz S. M. des Königs) billig ansehen, da ihn die Messelegitimation zu 50prozentiger Fahrtermäßigung in allen Personen- und Schnellzügen (mit Ausnahme von S. D. E. und der Nachschnellzüge auf der Strecke Beograd-Bagreb) berechtigt. Auf der Mustermesse werden verschiedene technische Neuheiten ausgestellt; an die Messe werden eine große Sportausstellung, eine hygienische Ausstellung sowie eine Zuchtvieh- und Pferdeausstellung angeschlossen. In

Kaufte Lose der Armenheim-Lotterie! Preis 50 Dinar.

Jahre 1924 haben die Mustermesse über 150.000 Käufer besucht. Wohngelegenheiten sind besorgt. Die Legitimationen werden verkauft für 50 Din. das Stück: in Banien, Sparskassen und ihren Filialen, wie Telnja Lendava, Gor. Radgona, Ljutomer, Murkla Svoboda, Ormož, Prevalje, Ptuj, Galeneč, Rogaska Slatina, Slov. Gradec, Butnik am Hauptbahnhofe in Maribor, Vilko Beigl, Jurčičeva ul. 8, Olrajna hranilnica in Slov. Bistrica, und bei anderen bevollmächtigten Verkäufern am Lande.

Decker. Paphosium sowie Messen: wiese für Besucher der 9. intern. Wiener Messe vom 6. bis 12. September bei der Firma Stevo Tomčić, Meštarovo obpremištvu, Maribor, Aleksandrova cesta 44/2, erhältlich. Der Preis des Intern. Paphosiums Din. 15, des Messenwieses Din. 40. Auf Grund deren Fahrpreismäßigung, und zwar auf den Staatsbahnen des Königreiches S. M. in Oesterreich Schnell- und D-Aussehenartung mit normalen Personenzugsfahrkarten ohne Entrichtung des tarifmäßigen Schnell- und D-Zugs-Zuschlages. Nähere Auskünfte werden Antragsentfänger von genannter Firma bereitwillig erteilt.

Nachrichten aus Celje.

c. Ein Weltesperantist in Celje. Dienstag traf in Celje der tschechoslowakische Esperantist Lagislav Sital ein. Dieser unternimmt eine Weltreise per Rad und hofft die Erdkugel in vier Jahren zu „absolvieren“. Bisher hat er bereits 3000 Kilometer zurückgelegt. Er glaubt fest an den grünen Esperanto fern.

c. Elektrifizierung der Umgebungsgemeinden. Von den Umgebungsgemeinden hatte bisher nur Gaberje elektrisches Licht. Nunmehr wurden die Elektrifizierungsarbeiten auch in Breg und Zavadna beendet und wird schon in den nächsten Tagen zum ersten Male das elektrische Licht auch in diesen beiden Ortschaften erstrahlen. Es ist selbstverständlich, daß sich schon die übrigen Umgebungsgemeinden nach einer modernen Beleuchtung sehnen und es ist nur Sache der betreffenden Gemeindevertretungen, sich diesbezüglich mit der Stadtgemeinde in Verbindung zu setzen.

c. Ernennung im Finanzkontrollbureau. Zum Unterinspektor bei der Finanzkontrolle in Celje wurde Herr Anton Muc, Finanzkommissär in Celje, ernannt.

c. Die Eröffnung der „Goliša toča“ findet unweiberrücklich am Sonntag den 6. d. bei jeder Witterung statt, worauf alle Touristen aufmerksam gemacht werden. Die Eröffnung wird mit einem Alpenfest verbunden sein. Genaueres wird noch rechtzeitig verlautbart werden.

c. Die Straße zum Friedhofe von Cret aus wurde neu beschottert und hergerichtet, was die Friedhofbesucher gewiß mit Freude begrüßen werden. Es war aber auch schon die höchste Zeit!

Rino. Burg-Rino.

1. Burg-Rino. Heute Montag bis einschließlich Mittwoch geht das erstklassige und herrliche Filmdrama „Seine zweite Frau“, 5 Akte und ein Vorspiel, in der Hauptrolle die berühmte Filmbildnera Bina Menichell, über die Leinwand. Das Drama besitzt eine packende Handlung und ist von einer großen Anzahl herrlich-plastischer Bilder, Ansichten von London usw., geschmückt. Die Ausstattung ist erstklassig. — Ab Donnerstag gelangt der Weltkrieger „Die Stahlspur“ in drei Epochen zur Vorführung. Für diesen Film, der das Höchste in diesem Genere darstellt, herrscht schon jetzt begrifflicherweise das größte Interesse. Wir werden darauf noch zurückkommen.

Weltpanorama.

„Rom“, 2. Teil, gelangt diese Woche in hiesigen Weltpanorama zur Vorführung. Eine Serie herrliche Ansichten und Naturwunder der Roms, die berühmtesten Denkmäler und historischen Sehenswürdigkeiten der ewigen Stadt werden in voller Naturtreue dem entzückten Auge geboten. Niemand sollte versäumen, diese herrliche Serie zu bestaunen.

Sport

Fußball.

Der Kampf um den Königspokal.

Das Endfinale auf heute verschoben. Das für gestern anberaumte Wettspiel um den Königspokal wurde wegen des herrschenden Regenwetters auf heute 4 Uhr nachmittags verschoben. Für dieses Wettspiel herrscht großes Interesse, doch befürchtet man, daß es auch heute regnen wird, weshalb das Wettspiel abermals wird verschoben werden müssen.

1. SSK. Maribor 1 gegen B. U. S. R. (Beograd) 13 : 1 (7 : 0).

Das Freundschaftsspiel obiger Klubs brachte den Heimischen einen ziffernmäßig hohen Sieg. Das Spiel enttäuschte sehr. Unser Sportpublikum hatte von diesem Spiele mehr erwartet. Die aufgetretene Eis der Gäste dürfte mit den „Beogradista univerzitetni sportni klub“ nicht identisch sein, denn eine Mannschaft, die im Beograd der Sport eine führende Rolle spielt, hätte hier anderes vorgeführt und nicht mit 13 : 1 seinen Gegnern das Feld überlassen. Wie uns mitgeteilt wird, soll nur ein Mann (Zentersch) vom BSKR. tätig gewesen sein.

Die Gäste bemühten sich, ein schönes Spiel vorzuführen, jedoch fehlt es ihnen sehr an zweckmäßiger Kombination sowie an Zusammenhalten. Man konnte der Mannschaft sofort ansehen, daß sie das erste Mal zusammen spielte. Einige Spieler zeigten schöne Einzelleistungen, die jedoch keine Verwertung finden konnten; auch gab die Verteidigung ihr Bestes können her.

Maribor hatte keinen allzu schweren Stand, führte ein schönes Kombinationspiel vor, hätte jedoch bei anderer Besetzung der Goals der Gäste nicht diesen ziffernmäßig hohen Sieg davontragen können. Schiedsrichter Herr Franzl. Besuch gut.

SK. Rapid 1 b gegen Red Star 8 : 1 (6 : 1).

Das gestrige Revanchespiel unserer heimischen Rapid 1 b gegen die Celser Red Star brachte ersteren mit 8:1 nach einem jederzeit überlegenen Spiel einen schönen Sieg. Es wurde ein in gutem Tempo gegebenes Spiel geboten. Rapid hatte mehr vom Spiel und mußte sich die Gäste oft eine längere Umklammerung von fetten der Heimischen gefallen lassen. Hier arbeitete besonders die Halbstrecke gut, welche den Sturm immer wieder mit Bällen versorgte und den Angriff vorbrachte. Verteidigung ebenfalls gut. Der Tormann hätte bei mehr Entschlossenheit das eine Goal unbedingt halten müssen. Bäumel 2 konnte nicht so recht zur Geltung kommen; ihm fehlte der Flügel. Die übrige Stürmerreihe zeigte gute Leistungen. Bei Red Star waren die besten Leute die Verteidigung sowie der linke Flügel. Der Sturm zeigte öfter ganz schöne Leistungen, nur gaben die Leute viel zu viel auf Einzelspiel. Von einer zweckmäßigen Kombination war nicht viel zu sehen. Halbs sehr schwach, Goalmann gut. Torchützen für Rapid: Benko 1, Bäumel 2, Poldinka 2, Pelfo, Schein und Ucheppe 2; das Ehrgoal für Red Star schoß der linke Flügel. Schiedsrichter Herr Dsebig. Besuch schwach.

Jugendwettspiele. In den Jugendspielen konnte Maribor 1. Jugend über Merkur 1. Jugend mit 8:1 einen schönen Sieg davontragen. Das Spiel Rapid 3. Jugend gegen Svoboda-Jugend blieb mit 2:2 unentschieden.

Schiedsrichterprüfungen. Vergangenen Samstag und Sonntag fanden in Maribor im Bereich des Unterverbandes Schiedsrichterprüfungen statt. In der Prüfungskommission befanden sich die Herren Kramaršič (Ljubljana) und Plaminček (Maribor). Die Prüfungen wurden in theoretischer und praktischer Hinsicht vorgenommen. In Schiedsrichtern wurden folgende Kandidaten erklärt: Gučecar (Murkla Svoboda), Oberleitner (Ptuj), Bizjak und Radović in Maribor.

Grager Messeturier. Das anlässlich der Eröffnung der Grager Messe veranstaltete Messeturier brachte überraschende Resultate. Sieger blieb der SSK, der den vorjährigen Sieger Sturm nach hartem Kampfe schlug und den hübschen, von „Dumanic“ gespendeten Pokal gewann. Die übrigen sportlichen Leistungen waren zufriedenstellend. Die Ad-

mita überraschte durch eine hübsche Leistung gegen den SSK, der trotz guten Spieles gegen Sturm auf den letzten Platz zurückgeworfen wurde. Endplacierung: SSK. 1, Sturm 2, Admira 3 und SSK. 4.

Steirische Meisterschaft. In den steirischen Meisterschaftsspielen wurden vergangenen Sonntag folgende Resultate erzielt: Südbahn - Voitsberg 6 : 4 (5 : 3), Eggenberg - Voitenberg 3 : 0 (1 : 0).

Wiener Meisterschaftswettspiele. In Wien wurden vergangenen Sonntag folgende Meisterschaftswettspiele ausgetragen: Galoach - Bader 5:1 (3:0), Amateure - Admira 4:2 (1:0), Vienna - WAC 3:0 (2:0), Sportklub - Stammering 3:1 (2:0), FAC - Rapid 2:1 (1:1) und Slovan Hertha 1:0 (0:0).

Prager Fußball. In Prag wurden vergangenen Sonntag folgende Wettspiele ausgetragen: Sparta - Ruselsty 3:0 (1:0), Viktor - Zizkov - Ochie 5:2 (2:0), Slavia - Slavoj Zizkov 6:0 (2:0), Slavia - SSK 3:2 (2:1), Sparta - SSK (Karlsbad) 8:3 (!).

MR Meister 1924/25. In Budapest wurde Sonntag das Entscheidungsspiel zwischen MR und FC um die Frühjahrsmeisterschaft ausgetragen, in welchem MR mit 4:1 Sieger blieb. 18.000 Zuschauer.

Konflikt zwischen Ungarn und Italien. Der ungarische Fußballverband hat an die Italiener ein befristetes Memorandum gerichtet und wird, falls innerhalb drei Tagen keine befristete Antwort einläuft, die Beziehungen mit Italien abbrechen und auch das für den 8. November in Budapest abgeschlossene Länderspiel Ungarn - Italien abbrechen. Ferner planen die Ungarn, gemeinsam mit Oesterreich u. den Tschechen, wegen der Spielerziehungen gegen Italien vorzugehen.

Handball.

1. SSK. Maribor - TSK. Merkur 7:1 (3:0)

Dieses gestern zur Austragung gelangte Spiel brachte der Mariborfamilie einen schönen Sieg. Es wurde ein ganz schönes Spiel gezeigt, jedoch das bisher von beiden Familien Gebotene erreichte es in keiner Weise. Stark vermisst wurde das Tempo; mitunter machte das Spiel einen ziemlich ermüdeten Eindruck. Bei Maribor wäre hervorzuhelben die Zenterspielerin sowie ihr Hinterspieler, letzteres besonders zeigte gutes Können. Bei Merkur verdient das Hauptlob die Verteidigerin. Deckung sowie Sturm waren diesmal äußerst schwach. Ebenso befand sich die Goalhüterin nicht in ihrer gewohnten Form. Schiedsrichter Herr Klippfätter bis auf Einiges gut; mehr Gewicht sollte er auf faules Spiel legen.

Taton-Tennis.

Tennisturnier 1. SSK. Maribor gegen SK. Ptuj.

Das gestern auf dem Mariborplatz zur Austragung gelangte Tennisturnier zwischen den beiden obgenannten Klubs wurde noch nicht beendet und wird im Laufe dieser Woche fortgesetzt. Vorkünftig steht Maribor mit 7:5 in Führung. SK. Ptuj vertreten: Dr. Jeklička, Oberleitner, Javšič und Pombrty, während um die Farben Maribors die Herren Bergant, Gros, Mastel, Bidsenel und Wiplinger kämpfen. Der Austragung harren noch zwei Schlingenspiele und ein Doppelspiel.

Radspori.

Der Kampf um die slowenische Meisterschaft.

Gestern nachmittags fand auf der Strecke Maribor - Ljubljana das Radrennen um die Meisterschaft Sloweniens statt. Sechzehn Radfahrer aus allen Radfahrerklubs Sloweniens starteten in Maribor. Aus dem Wettrennen ging Herr Josef S o l o r (Mirija) in 4 Stunden 25 Minuten 16 Sekunden als Sieger hervor. Mit dieser Zeit erreichte er auch den Rekord.

Es wurden folgende Resultate erzielt: Erster Josef Solar (Mirija) 24 Stunden 25 Minuten 16 Sekunden; Zweiter: Svaba Gorajd (Primorje) 4 Stunden 35 Minuten 45 Sek.; Dritter Johann Bregnil (Perun) 4 Stunden 45 Minuten 29 Sekunden; Vierter: Feliz Janoškar (Sava, Ljubljana) 4 Stunden 45 Minuten 2 Sekunden.

Die Rebhühnerjaad.

(Schluß).

Zur Beförderung des Haltens der Rebhühner empfiehlt es sich, daß sich der Jäger, wenn der Hund steht, von der entgegengesetzten Seite den Rebhühnern nähert, so daß sie zwischen ihm und dem Hunde aufstehen müssen.

Zur Sicherung der Suche, besonders wo wenig Rebhühner sind, dient das Verhören der bei Tagesanbruch sich wiederholt zusammenrufenden Hühner; in der Nähe der Stelle, an der sie zuletzt lodten, kann man sie am Vormittage finden, vorausgesetzt, daß sie nicht gestört wurden.

Fallen Rebhühner im Gehölz ein, welches zu hoch ist, um darüber hinwegzuschleichen, so wartet man ihr Herauslaufen ab und sucht sie dann vom Holzrande her auf; dennoch streichen sie auch in diesem Falle gern um den Jäger herum nach dem Holze zurück.

Die Suche wird auch in der Art betrieben, daß eine Anzahl von Schützen mit den Hunden vor sich in einer Linie mit gleichen Ab-

ständen die Felber absuchen und auf das schleicht, was vor und hinter der Linie aufsteht, ohne auf die zurück oder seitwärts wegstreichenden Vögel oder einzelnen Rebhühner weiter Rücksicht zu nehmen. Da indessen sowohl der Jagdneid der Jäger als auch nicht ganz fermer Hunde erregt wird, das Auffuchen der nicht sogleich tot herunterfallenden Rebhühner entweder lästigen Aufenthalt hervorrufen oder vernachlässigt wird, endlich auch die Arbeit der Hunde sich nicht voll entwickeln kann, so ist diese Jagdart wohl nur durch gesellschaftliche, nicht aber durch jagdliche Gründe zu rechtfertigen.

Da durch die massenhafte Erlegung meist noch nicht ganz ausgewachsener Rebhühner in einer bestimmten kurzen Zeit und durch die dann gewöhnlich noch warme Witterung der Preis gedrückt wird, so hat man in wildreichen Gegenden auch versucht, die Rebhühner später, im Oktober, zu erlegen. Da sie selbst unbeschossen wegen mangelnder Deltung dann nicht mehr genügend halten, so veranstaltet man Treiben. Sie werden nach großen, eigens zu diesem Zwecke angelegten Remisen hingetrieben, welche durch Schnel-

len mehrfach geteilt sind, und sowohl von vordringenden als auch in der Treiberlinie gehenden Schützen beschossen.

Angeschossene Rebhühner sucht man mit dem Vorstehhund auf; es ist immer nützlich, hiemit eine Zeitlang zu warten, da sie sich unverfolgt bald brüden. Ueber die Kennzeichen, ob und wie ein Rebhuhn getroffen ist, sind die Schützeichen maßgebend.

Die erlegten Rebhühner werden nicht in Jagdtaschen gesteckt, wo sie an Ansehen verlieren und leicht verderben, sondern in Schlingen gehängt, welche an der Außenseite der Jagdtasche, am Rucksack oder an der Patronentasche angebracht sind. Bei erlegten Jagden nimmt man Träger mit Körben, in deren Innern die Rebhühner an der oberen Decke aufgehängt werden. Diese Personen können zweckmäßig zugleich, indem sie sich an hervorragenden Punkten aufstellen, das Einfallen beschossen oder unbeschossen fortstreicher Rebhühner beobachten.

Die Aufbewahrung geringer Mengen von Rebhühnern zum Gebrauch geschieht, indem man sie auf dem Speicher in Getreidehaufen

so einlegt, daß sie sich nicht untereinander berühren. Steht es vorteilhaft, die geschossenen Rebhühner bald auszubaden.

So gefälligen Kenntnisnahme!

Bereits angekündigten im reaktionellen Teil des Blattes unterliegen eines besonderen Gebühre und Reklamations die von nun an nach folgendem Tarif eingehoben wird:

Wochen bis zu 20	Woch 4	Stam
von 21 bis 40	8	
41	60	22
61	80	16
81	100	80

Diesbezügliche Notizen werden nur in der Verwaltung (nicht in der Redaktion) übernommen, wofür auch die Gebühren zu entrichten sind. Unbezahlte Notizen werden nicht eingeschaltet.

Die Redaktion und Verwaltung der „Marburger Zeitung“

Inserate

übernimmt für sämtliche Blätter des In- und Auslandes die Verwaltung der „Marburger Zeitung“.

Kleiner Anzeiger.

Verschiedenes

Fabrikneue und gebrauchte Schreibmaschinen, Rechenmaschinen, Bleistiftspitzmaschinen, Diversitätsapparate, Kohlenlampen, Farbbänder, Durchschlagspapier, Wachspapier, Wachspapierfarben und verschiedenes Zubehör, eigene Spezial-Reparaturwerkstätte für Büromaschinen, Ant. Kub. Legat & Co., Maribor, nur Slovanska ulica 7. Keine Filiale! Telefon 100. 6286

Geschäftsanteil eines gutgehenden, realen Unternehmens zu verkaufen. Adresse in der Verwaltung. 9:40

Sehr guter Kostplatz für 2 Mädchen, die eine hiesige Schule besuchen wollen. Klavierbenutzung. Adr. Bero. 9890

Goltschneiden mit der Maschine übernimmt jedes Quantum Karl Baholet, Maribor, Meksandrova cesta, Gaihaus Kramberger. 10017

2-3 Studentinnen werden in Wohnung und Kost genommen. Anfr. Bero. 9990

Fräulein oder Studentin wird auf Kost und Wohnung genommen. Einspielerjeva ul. 26. 9919

Erstklassiger Kostplatz für zwei Studenten, jeder separ. Zimmer bei einem Geschäftsmann. Mäßige Preise. Anfr. Bero. 10167

Wohnungsaufnahme. „Maritan“ beginnt durch Bevollmächtigte mit Aufnahme der Wohnungen und Lokale. Das P. T. Publikum wird um Förderung dieser Notwendigkeit gebeten. 10114

Wette um Wohnung. Bei Kredit-Vaughenossenschaft „Mojmir“ findet ein Wettbewerb mit Spar einlagen f. Neuwohnungen statt. Erste Sieger gelangen noch heuer unter Eigentümern. 10112

Schulleitung empfiehlt Adressen über Studentenfürsorge Vermittlung „Maritan“. 10112

Zwei Unterhaltshilfen werden f. Professorenfamilie in ganze Verpflegung genommen. Adr. Bilbentinerjeva ul. 13/2. 10128

Zwei Studentinnen werden aufgenommen. Stolna ul. 6, Tür 5. 10108

Suche einen Lehrer(in) für französische und russische Stunden. Anfr. bei Petrovič, Vrazova ul. 6/3, rechts. 10089

Realitäten

Einfamilienvilla, vollkommen möbliert, mit 2-5 Hoch Grund, artandiert, zu verkaufen. Adresse in der Verwalt. 9859

Größerer Weingartenbesitz Umgebung Maribor, schöne Lage, wird für ein größeres Haus in Maribor getauscht, ev. auf günstige Abzahlung verkauft. Zuschriften unter „Ertragsbesitz“ a. die Bero. 9810

Englischen Unterricht erteilt (auch Anfängern oder Kindern schulpflichtigen Alters) F. Hanž, Cantarjeva ul. 14/2, 9. Dasselbst werden auch Uebersetzungen (englisch-deutsch, deutsch-englisch) ausgeführt. 9886

Haus zu verkaufen. Krpanova ul. 9, Studenti. 10100

Einfamilienhaus oder Villa, 3 bis 4 Zimmer, zu kaufen gesucht. Anträge mit kurzer Beschreibung u. Preisangabe an Georg Gurniš, Kač, Bača. 10108

Zu verkaufen

Die Gutsverwaltung „Profeserhoj“ in Dresternica gibt vorzügliche Vollmilch im Detailverkauf ab. Mindestabgabe 2 Liter bei Zustellung ins Haus. — Besonders geeignet f. Säuglinge! Bestellungen schriftlich oder telefonisch 410. 8554

Patent-Schlafswan (dunkelgrüner Plüsch) und ein Kautteil billig zu verkaufen. Slovanska ul. 4, Part. 10119

Herrn- und Damen-Modellbüsten, die neuesten Formen, billig zu verkaufen. Anfr. Verwaltung. 9911

Ein Jagdgewehr zu verkaufen. Adr. Bero. 10124

Jord-Veronewagen, fast neu, billig zu verkaufen. Schriftliche Anfragen unter „38“ an d. Bero. 9987

Schultaschen, Bücherriemen, Büchermappen, Rucksäcke sowie auch alle Sorten Koffer und Taschen empfiehlt Ivan Kravos, Meksandrova cesta 13. 9876

Zu kaufen gesucht

Kaufe alles Gold-, Silbermünzen, Edelsteine und falsche Zähne, sowie alle Brandmalerei-Brandstoffe. 1762 M. Siger, Uhrmacher

Zu vermieten

Rein möbliertes Zimmer mit zwei Betten, separat, ist an 2 solide Herren ab 1. September zu vermieten. Mlinjska ul. 22. 10066

Schöne Wohnung samt ganzer Verpflegung für Fräulein oder Studentin. Vodnikov trg 5/1. 10127

Sparherdzimmer wird gegen leichten Hausmeisterposten an ältere, alleinstehende, anständige Frau mit etwas Pension o. U. vermietet. Anfragen: Meksandrova cesta 28/2, links. 10125

Gerlich möbliertes, sonniges Zimmer mit ein oder zwei Betten (ev. Klavier), separ., elektr. Beleuchtung, sofort abzugeben. Sobna ul. 25, Part. 3. 10115

Möbl. Zimmer wird sogleich vermietet. Meksandrova cesta 18, 1. St., Tür 2. 10110

Fräulein wird in ganze, gute Verpflegung genommen. Vetrinjska ul. 6. 10108

Schönes sonniges Zimmer mit voller Verpflegung ist an Studentin abzugeben. Svetlana ul. 23/1, Tür 3. 10090

Fräulein wird aufs Bett genommen. Stolna ul. 6, Tür 5. 10105

Zu mieten gesucht

Große lichte Werkstätte zu mieten gesucht. Offerte untl. „Werkstätte“ an die Bero. 10121

Suche leeres, schönes Zimmer, Preis Nebenache, nach Möglichkeit leit auch Küche. Anträge unter „Sogleich“ an die Bero. 10102

Korrespondenz

Herr, welcher unter „Gemelnjam“ inserierte, wird ersucht, Brief in der Verwaltung zu begeben unter „10023“. 10118

Stellungsangebote

Kautionsfähiger Geschäftsmann sucht per sofort Vertrauensposten in einem seriösen Unternehmen oder eine seriöse Beschäftigung oder Landwirtschaft. Anträge unter „Gute Lebensbedingungen“ 10“ an die Bero. 9996

Wohlfühlerin, die gut kochen kann, sucht Stelle, geht auch als Krankenpflegerin. Droznova ul. 5. 10117

Ältere Witwe mit einem Kind sucht Posten als Wirtschafterin. Adr. Bero. 10116

Als Praktikant offeriert sich Absolvent der 4. Mittelschull. und eines Handelsstudiums, gut bewandert im Maschinenschreiben, Stenographie u. Korrespondenz, slowenisch und deutsch. Würde auch ohne Entgelt eine Zeitlang praktizieren. Gest. Anträge untl. „Strebsam 66“ an die Bero. 10122

Offene Stellen

Lehrjunge wird aufgenommen. Spezereigeschäft Bid Murlo, Mejska cesta. 10009

Lehrjunge mit guter Schulbildung wird bei ganzer Verpflegung aufgenommen. K. Grány, Gospostna ul. 7. 10028

Lehrmädchen wird für ein Papiergeschäft gesucht. Anfr. Verwaltung. 10128

Malerlehrling wird aufgenommen. Loffou, Slomskov trg 2. 10120

Ältere ehrliche Wirtschaftlerin in einen Pfarrhof gesucht. Bratovska cesta 40, Bobreže. 10111

Lichtige Anreicher werden sofort aufgenommen. Kamnica 37. 10191

BILLIGE

Schulbücher und Requisiten, Kanzleipapiere, Geschäftsbücher und Noten wegen Auflassung des Lagers zu verkaufen, Kunst- und Buchhandlung, Leihbibliothek

Scheldbach, Gosposka ul. 28. **Gambrinus-Garten** Dienstag, den 1. September 1925

Militär-Konzert.

NUR BEI SCHÖNER WITTERUNG! Beginn 20 Uhr. Eintritt frei.

Abonnenten

werden für den Mittag- und Abendessen aufgenommen. Preis 15 Dinar Sokaly S., Gasthaus und Fleischhauerei in Maribor, Mejska cesta 7. 10129

Warnung.

Warne hiemit jedermann, meiner Gattin auf meinen Namen Geld oder Geldeswert zu borgen, da ich auf keinen Fall Zahler bin. Junger Ivan, Schuhmachermeister, Krčevina bei Maribor, Draprotnikova ulica Nr. 200. 10109

Dampfägewerk

an der Reichsstraße gelegen, bestehend aus Dampf-Lokomobilen 46 und 50 PS, erstere Vollgatter, zwei vollkommen eingerichtete Zirkularsägen 75 Zentimeter, alles in gutem Zustande, sowie genügend Holz um 325.000 Dinar zu verkaufen. Unskünste bet 10140

Walzen-Mühle Poljane.

LEGITIMATIONEN

Für die **PRAGER MUSTERMESSE** sind in der Verwaltung der „Marburger Zeitung“ erhältlich.